



Die Marktbesicker stellen mit Bürgermeister Roland Kern und Stadtrat Jörg Rotter ihre Angebote vor.

Foto: p

Zweiter Wochenmarkt in Ober-Roden feierlich eröffnet

# Jeden Donnerstag im Ort: „Unser Rodau-Markt“

**Rödermark** (red) – Ein Metzger, der Fleisch von Rind, Schwein und Lamm oder auch Spezialitäten wie Ahle Wurst anbietet und auch einen Imbiss betreibt, Freiland-Geflügel, Fisch und Meeresfrüchte, Backfisch, feine Salate, Obst und Gemüse, Kartoffeln, Eier, mediterrane Feinkost, Kaffee und Prosecco, Marmeladen und Konfitüren aus eigener Herstellung, Honig, Met und andere Honigprodukte, dazu ein Weinhof, in dem man zwischen den Einkäufen einen Schoppen trinken kann – kurzum: alles, was das Herz begehrt, und das in Premium-Qualität, bietet künftig jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr auf dem Rathausplatz „Unser Rodau-Markt“.

Der zweite Wochenmarkt in Ober-Roden wurde am Donnerstag von Bürgermeister Roland Kern und Erstem Stadtrat Jörg Rotter zusammen mit den

Marktbesickern feierlich eröffnet.

„Der Rathausplatz bildet einen wunderbaren Rahmen für diesen Markt und auch den entsprechenden Platz, um den Bürgerinnen und Bürgern ein breites, qualitätsvolles Warenortiment anbieten zu können“, sagte Bürgermeister Roland Kern. Zudem würden dadurch die Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel im Ortskern wesentlich verbessert.

Kern wertete den Wochenmarkt auch als integralen Bestandteil des Stadtumbau-Projektes Ober-Roden, das vom Land Hessen gefördert wird. Hier füge sich der Markt in idealer Weise ein. Kern ist davon überzeugt: „Der Rodaumarkt erhöht die Aufenthaltsqualität im Ortskern und damit auch dessen Attraktivität. Er wird sich nicht nur als ‚Handelsplatz‘, sondern auch als neuer sozialer Treffpunkt für alle Alters- und Bevöl-

kerungsgruppen etablieren.“ Er dankte den „Business Angels“, die die Idee für diesen Markt entwickelt und umgesetzt haben. Bei den Business Angels handelt es sich um eine Gruppe von sieben ehemaligen Managern, die ihr wirtschaftliches Know-how an Rödermärker Unternehmen weitergeben wollen und als ehrenamtliche „Task Force“ auch der städtischen Wirtschaftsförderung zur Seite stehen. Erster Stadtrat Rotter freute sich darüber, dass es den Business Angels gelungen sei, „solche Premium-Anbieter für unseren Rodaumarkt zu gewinnen“. Sie seien „handverlesen“ und erfüllten die definierten hohen Qualitätskriterien hinsichtlich Warenpräsentation und Warenqualität voll und ganz. Erfreulich sei auch die Tatsache, dass das Café „Süße Ecke“ nicht nur in das Marktgeschehen einbezogen werde, sondern in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Bob Schrod auch jeden Donnerstag ausgewählte Premium-Brote verkaufen werde.

„Die Besicker freuen sich auf Rödermark, das die Mehrheit bislang noch nicht kannte, und auf den neuen Rodaumarkt. Es ist damit an Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, den Markt zu nutzen und zum Erfolg zu machen“, betonte Rotter. Zusammen mit

Bürgermeister Kern und Wirtschaftsförderer Till Andrießen dankte er der Sparkasse Dieburg, die den Markt als Hauptsponsor unterstützt, und der Vereinigten Volksbank Maingau, die sich als Sponsor engagiert.

Das im städtischen Eigentum befindliche „Jägerhaus“ wird während der Marktzeiten genutzt, um die Marktbesucher mit rheinhessischen Weinqualitäten zu verwöhnen. Auch hier zeigt sich bürgerschaftliches Engagement, denn den Weinausschank übernehmen Rödermärker Bürgerinnen und Bürger.

Zum Erfolg des Marktes wird sicherlich die Möglichkeit beitragen, den Einkauf mit einem Besuch der Stadtbücherei verbinden zu können, denn der Bücherturm wird künftig auch donnerstags geöffnet sein.

Wegen des Wochenmarktes wird die Trinkbrunnensstraße donnerstags ab 6 Uhr von der Dieburger Straße bis zum Bücherturm gesperrt.

Für die Anlieger der Rathausstraße wird die Einbahnstraßenregelung zwischen der Ausfahrt des Kulturhallenplatzes und dem Rathausplatz aufgehoben. Rettungsfahrzeuge können die Trinkborn-Schule über die Dieburger Straße (Kulturhalle) erreichen.



Im Hof des Jägerhauses gibt es donnerstags leckeren Wein zum Verkosten und Kaufen. Man kann sich auch hinsetzen und einen Plausch halten.